

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 198.

Mittwoch den 25. August

1858.

Gefunden

ein Goldstück.

Wiesbaden, den 24. August 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. August Vormittags 10 Uhr wird im Schützenhofe dahier ein zum Fahren noch brauchbares Pferd meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 19. August 1858.

5480

Das Commando des Herzogl. Landjäger-Corps.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Milch für die Menage des hiesigen Militär-Hospitals soll Freitag den 27. August Morgens 9 Uhr auf dem Verwaltungsbureau an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Lusttragende wollen sich dazu einfinden. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 24. August 1858.

5580

Die Militär-Hospital-Verwaltung.
Geck.

Bekanntmachung.

Freitag den 27. August Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Obsterndte von den städtischen Bäumen vor dem neuen Todtenhofe und im Nerothal öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Der Anfang wird am neuen Todtenhof gemacht.

Wiesbaden, den 23. August 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 28. August Vormittags 11 Uhr werden folgende bei Anlage eines Haupt-Canals zur Ableitung des Dachtraufwassers vom Münzgebäude dahier nöthig werdende Arbeiten, als:

Grundarbeit, angeschlagen zu

9 fl. 30 fr.

Grundabfahrt

9 " 58 "

Maurerarbeit

58 " 4 "

Pflastererarbeit

3 " 24 "

Öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 24. August 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen Frau Wotenmeister Schulz Wittwe dahier die zu deren Nach-

lasse gehörigen Mobilien, in Holzmöbeln aller Art, namentlich in Bettstellen, großen und kleinen Kommoden, mehreren Kanapés und Stühlen, Kauniz, Glasschränken 2c., dann in Bettwerk, Leinen und Weißgeräth, Gold und Silber, 2 Penduluhren, Glas, Porzellan, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blechwerk, einem Kochherd, einem Kochofen und einem Zimmerofen 2c. bestehend, in dem Hause des Herrn Hoffstrumpfwebers Feiz am Geisbergweg abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 23. August 1858.
5581

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 25. August,

Vormittags 9 Uhr:

Ackerverpachtung, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 186.)

Vormittags 10 Uhr:

1) Versteigerung von Kleidungsstücken, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 196.)

2) Häuser- und Ackerversteigerung der Michael Borns Erben von Mosbach, in dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. No. 196.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Lieferung von Kalk, sowie des Zerkleinern von Grauwacken, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 197.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Hirschstangen, Schwalbacher Chaussee No. 15. (S. Tagblatt No. 197.)

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfall den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 4390

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Verkauf einer Mühle.

In der Nähe von Wiesbaden ist eine **Mahl- und Oelmühle**, nebst einigen dazu gehörenden Morgen Acker und Wiesen, Garten und Oekonomiegebäuden, alles im besten Zustande, unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen durch

H. Barth, Commissionär,

Saalgasse No. 23.



Ein nicht allzugroßes, sehr bequem eingerichtetes **Landhaus**, von schönem Garten, mit den besten Obstsorten bepflanzt, umgeben, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 4473

Schönes **Gerstenstroh** das Gebünd zu 10 fr. ist zu haben bei

Chr. Kunkler, kleine Schwalbacherstraße No. 2. 5582

Bildungs- und Erziehungsanstalt für Mädchen.

Unterzeichnete wird mit Bewilligung hoher Landesregierung eine solche zu Wiesbaden ins Leben rufen, und soll das Wintersemester mit dem 12. October l. J. beginnen.

Die Anstalt ist zunächst für Mädchen vom 6ten bis zum 14ten Lebensjahre bestimmt. Diese sollen in den 4 Klassen derselben einen gründlichen Unterricht in der Religion, Geschichte und Geographie, deutscher, französischer und englischer Sprache mit ihrer Literatur, in Naturkunde, Rechnen, Schönschreiben, Zeichnen, Gesang und weiblichen Handarbeiten erhalten.

Solche, welche sich über das vierzehnte Lebensjahr weiter zu bilden wünschen, werden in einer dem Zwecke entsprechenden Selecte Gelegenheit hierzu finden.

Es wird Sorge getragen werden, daß der Unterricht streng für die wirklichen Bedürfnisse des Lebens berechnet bleibt und auch bis zum vierzehnten Lebensjahre in allen Fächern ein möglichst eingeschlossenes Ganze bildet.

Für Schülerinnen, welche in der Anstalt ihre Aufgaben unter Beaufsichtigung einer Lehrerin zu machen wünschen, werden nach den Lehrstunden Arbeitsstunden eingerichtet.

Eine Hauptaufgabe der Vorsteherin wird sein, den Schülerinnen eine religiös-sittliche Erziehung angedeihen zu lassen.

Außer der Vorsteherin werden Unterricht erteilen: Herr Conrector Vogler, Herr Oberlehrer Dr. Thielmann, Herr Lehrer Welcker, Herr Lehrer Bouffier und Fräulein Wirth. Auch werden nach Bedürfnis noch andere Lehrer gewonnen werden.

Die Uebung der französischen Conversation wird eine Dame leiten, welche diese Sprache als Muttersprache redet.

Ein Beirath, aus der Zahl der Eltern gebildet, soll jedes Halbjahr einmal zur Berathung in die Lehrerconferenz eingeladen werden, sowie sich denn überhaupt die Schule in die engste Verbindung mit dem Elternhause setzen wird.

Am Schlusse eines jeden Vierteljahres wird den Eltern ein Zeugniß über Fleiß und Betragen ihrer Töchter mitgetheilt.

Nähere Auskunft erteilt die Unterzeichnete und ist in ihrer Wohnung: Schwalbacherstraße No. 14, täglich Vormittags von 9—12 Uhr zu sprechen, vom 8. October an in dem Local der Anstalt: Louisenstraße No. 21.

Anmeldungen bittet man alsbald zu machen.

Wiesbaden, den 24. August 1858.

5583

Charlotte Snell.

Nerothal-Mühle.

3398

Restaurant champêtre,

Verschiedene Erfrischungen und kalte Speisen bester Qualität,

Engl. Ale,

Täglich frischer Matwein,

Comfortabel eingerichtete Salons.

Eingang durch den Garten ober dem Hause.

Insectenpulver-Tinctur à Fl. 18 kr. zu haben bei

99

A. Flocker, Bebergasse 42.

Verschiedene Sorten edles **Steinobst** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

5584

Vom 1. August d. J. an erscheint im Verlag des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Wiesbaden durch **Schellenberg, Kreidel, Roth, Ritter** und **Limbarth**:

Briefe und Briefwechsel berühmter Männer und Frauen aller Zeiten und Völker, gesammelt zu einer Bibliothek von 60 Bänden.

Subscriptionspreis: 10 Sgr. oder 36 Kr. für den Band.

Schauen zu dürfen in die Werkstätte großer Geister und in die geöffneten Falten edler Herzen, große Menschen im Werktagskleide beobachten zu dürfen, frei vom Zwang äußerer Rücksichten, von Prätention und Prunk, sie in ihren vertraulichen Beziehungen zu belauschen, auf ihren Gedanken- und Lebenswegen zu begleiten, sie ganz in ihrer Innerlichkeit und Eigenthümlichkeit zu erkennen, das ist das Geheimniß des großen Reizes und lebhaften Interesses, welches wir an den Briefen bedeutender Menschen finden. Nicht nur, daß sich im Briefe, im wirklich vertraulichen nämlich, mehr als irgendwo anders die Individualität des Menschen bekundet und seine Seele mit voller Wahrheit abspiegelt, sondern Briefe sind auch von höchster Bedeutung wegen der lebens- und kulturgeschichtlichen Aufschlüsse, die sie uns in schmelzender Treue geben, bedeutend wegen des Lichtes, das sie auf Zeit und Ereignisse werfen, bedeutend endlich wegen eigenen Reichthums an originellen und interessanten Ideen. Was in der Literatur der Briefe mit so großem Eifer seither geforscht und an die Oeffentlichkeit gefördert worden, und in Briefsammlungen, Lebensgeschichten, Monographien, geschichtlichen und andern Werken zerstreut sich findet, ist in unserer **Brief-Bibliothek** mit Sorgfalt und Verständniß gesichtet; dieselbe wird nur solche Briefe und Briefwechsel enthalten, welche für bedeutende Persönlichkeiten, wichtige Zeitverhältnisse und interessante Beziehungen wirklich charakterisirend sind und durch Originalität, Schönheit und Ideenfülle ihres Inhalts eigenen bleibenden Werth besitzen; sie wird sich dabei auf alle Zeitalter und Nationen erstrecken, auf alle Menschen, die durch Größe ihres Charakters, ihres Wirkens oder ihres Schicksals uns Bewunderung abzwängen, und wird in ihren nächsten Bänden Namen bringen, wie Friedrich der Große, Napoleon, Franklin und Joseph II., wie Luther, Lessing, Jean Paul, wie Goethe, Schiller, Herder, wie Schubart, Förster, Lenau, wie Humboldt und Stein, wie Rousseau und Börne, oder wie die Frauen Wolzogen, Sevigné, Rahel u. A. Einleitungen, soweit solche zum Verständniß der Briefe nöthig, gehen voraus. Getreue, in Stahl gestochene **Portraits** und täuschend ähnliche **Facsimile's** der Handschriften schmücken jeden Band unserer Bibliothek zu einem Buch, das jedem gebildeten Leser ein hohes unvergängliches Interesse darbieten muß.

Das Werk erscheint in Bänden von 200–300 Octavseiten, brochirt, in elegantester Ausstattung.

Monatlich werden 1 bis 2 Bände ausgegeben. Einzelne Bände aus der Bibliothek kosten 54 fr.

 Der erste Band (Schubart) liegt in allen Buchhandlungen zu Gesicht vor. Prospekte gratis.

CURSAAL DE WIESBADEN.

5586

Jeudi, 26 Août 1858, à 8 heures du soir,

SOIRÉE ARTISTIQUE

donnée par Mr.

E. BRUNNET,

physicien ordinaire des Résidences impériales.

Prix d'entrée:

Places réservées 2 fl. 30 kr. — Places ordinaires 2 fl.

On se procure des billets chez Mad. SANZIO au Cursaal et à la Caisse.

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Liliensaft). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommerprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 4465

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Wein:

1856r	6 fr. per Schoppen,
1852r	8 " " "
1857r	12 " " "

5587 im Nonnenhof.

Täglich Büchsen- und Pistolen-Schießen auf dem Markf. 5148

Nach Ablauf der üblichen Herbstferien von vier Wochen beginnt ein neues Schuljahr im **Geyer'schen Institute** mit dem 23ten September l. J. 5588

Frühäpfel per Kumpf 12 fr. Metzgergasse No. 5. 5589

Corsetten in allen Größen und guter Qualität sind wieder angekommen.
5590 **Emma Galladee.**

Eine Partie **Damenstiefel**, welche ich zu herabgesetztem Preis verkaufe;
auch ist sehr guter **Stiefellack** zu haben bei
5591 Schuhmacher **Ballmann**, Langgasse.

Ein- und Verkauf aller Arten **Staatspapieren**,
Staatslotterie-Lososen, **Eisenbahn-Actien**, **Cou-**
pons, **Geldverwechslung** u. s. w. auf dem Comp-
toir von
5592 **Raphael Herz Sohn**,
Launusstraße No. 30.

Spätjahr- und Wintermäntel,
auch **Kindermäntelchen** aller Art
habe ich empfangen. **Ph. Thielmann**,
5553 Es der Franziskaner- u. Stadthausstraße in Mainz.

Launusstraße No. 2 werden aus freier Hand verschiedene sehr schöne und
gut erhaltene **Möbel** verkauft. 5232

Kerstraße No. 1 sind noch fortwährend **Frühkartoffeln** zu haben. 5556

Im Hirsch auf dem Heidenberg ist **Kornstroh** und **Heu** zu haben. 4883

Vorzüglicher **Grubenkies** kann von heute bis zum 14. d. M., per Karrn
zu 15 fr., abgefahren werden. **C. Baum.** 5174

Eine **Laden-Einrichtung** wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten
nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 5439

Es sind **Herrschaftshäuser**, sowie **Landhäuser** und **Geschäfts-**
häuser in jeder Lage der Stadt zu verkaufen.

Friedrich Schaus,
4093 Marktstraße No. 42.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum **Bohnenschneiden** mittelst einer
Maschine. Die Waschmaschine voll kostet 10 fr. Bestellungen werden ange-
nommen bei Portier **Weihershäuser** in Herzogl. Schloß.
5593 **W. Nicklas.**

Für eine stille kleine Familie ohne Kinder wird eine **Wohnung** von
3—4 Zimmern nebst Zubehör gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.
zu erfragen. 5594

Es wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4089

Man wünscht einen wohlerzogenen Knaben von 8 Jahren bei einer an-
ständigen Familie in Kost und Logis zu geben. Näheres in der Expedition
dieses Blattes. 5595

Stellen = Gesuche.

Ein gebildetes Mädchen, das schon mehrere Jahre als Kammerjungfer konditionirte, perfekt Kleidermachen, schön Weißzeugnähen, fein Waschen und Bügeln kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine andere Stelle. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5596

Ein kath. Mädchen aus einer Lehrer-Familie, welches nähen und bügeln versteht, sucht eine passende Stelle; am liebsten bei Fremden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5566

Eine englische Familie sucht ein starkes und reinliches Mädchen, das schon mehr bei Kindern war und das Nähen etwas versteht. Gute Zeugnisse werden verlangt und bittet man dieselben brieflich einzureichen Wilhelmstraße No. 8. 5568

Ein anständiges Frauenzimmer sucht bei einem einzelnen Herrn oder in einer stillen Haushaltung eine Stelle als Köchin. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 5570

Ein Mädchen, welches mit Weißzeug umzugehen versteht und im Bügeln vollkommen erfahren ist, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5572

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, kann bis Michaeli in Dienst kommen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5424

Es wird ein gewandtes mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht, welches sogleich eintreten kann. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5473

In einer Band- und Modewaarenhandlung in Mainz wird ein tüchtiges mit guten Zeugnissen versehenes Ladenmädchen gesucht. Bei freier Kost und Logis im Hause, wird den Fähigkeiten angemessener Lohn gegeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 5500

Ein solides Mädchen, für Küchen- und Hausarbeit, wird bis Ende September in eine stille Haushaltung gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5370

Gesucht wird eine anständige Person, die einige Stunden des Tages zur Bedienung einer älteren Dame verwenden und die Nächte bei ihr bleiben kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 5597

Ein ordentliches Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, kann sogleich eintreten. Näheres Nerothal No. 7. 5598

Zur Mithilfe in einer Küche wird ein Mädchen gesucht, das gleich eintreten kann. Näheres in der Expedition d. Bl. 5599

Ein Mädchen, das gut kochen kann und alle häusliche Arbeit gut versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5600

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Bügeln, sowie Serviren und allen Hausarbeiten bestehen kann, sucht eine Stelle bei Fremden und geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5601

Ein anständiges Frauenzimmer, welches ganz perfekt im Kochen ist, wünscht eine Stelle und kann binnen 14 Tagen eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5602

Ein arbeitsames Dienstmädchen, das auch einfach zu kochen versteht, wird sogleich gesucht. Näheres Heidenberg No. 35. 5603

Eine bejahrte Person wird zur Pflege eines 5 Monat alten Kindes gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5571

Gefunden

2 französische Theater-Bücher. Näheres Schiersteinerweg No. 1. 5605

Zwanzig Gulden Belohnung

für Denjenigen, der eine seit vierzehn Tagen vermifste **Fuchsnadel**, einen Brillant-Fuchskopf mit Granat-Augen, nebst Ketten und Nadel, im Adler an Herrn Schlichter zurückliefert. 5606

Gestern Morgen ist von der Trinkhalle durch die Colonnade ein **Geldbeutel** mit einem silbernen Schloß, ein'ges Geld enthaltend, verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Wilhelmsstraße No. 12 abzugeben. 5607

Vom Kuriaal nach dem Theater oder von dort nach dem Adler ist vorgestern ein **Granat-Armband** verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe bei Herrn Schlichter gegen eine Belohnung zurückzuliefern. 5608

In einem Landhause in der Schwalbacherstraße sind bis zum 1. October zwei kleine Logis, jedes aus 4 Piecen bestehend, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen verlängerte Kirchgasse No. 14. 5609

Eine Herrschaftswohnung

mit herrlicher Aussicht, Salon, mehrere Zimmer und sonst alles Nöthige enthaltend, ist mit oder ohne Möbel auf die Kurzeit oder jahrweise zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3388

Zu Eltville a. Rh.

im Hause der Frau Wittwe Senz, der Landungsbrücke der Dampfboote gegenüber, nahe bei den Rheinbädern, sind möblirte Zimmer, sämmtlich mit der Aussicht auf den Rhein, zu vermieten. 5289

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 25. August: (Zum erstenmale wiederholt) Die weiblichen Studenten. Original-Lustspiel in 3 Akten, von Dr. Lederer. Vorher: Nehm't ein Exempel d'ran. Lustspiel in 1 Akt von Dr. G. Töpfer.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nm. 1, 4½, 7½, 10½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 1½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7½ Uhr.
Nachm. 2½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.
Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 15 M.
8 u. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.
Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,
7 u. 30 M., 10 u. 15 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.
Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.
Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

Gesf. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morgens 5 u. 30 M., 8 u. 55 M.,
11 u. 35 M.
Nachm. 1 u., 3 u. 45 M., 7 u. 50 M.